

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 3.2

**Personenverkehr
der Straßenverkehrsunternehmen**

März 1977

Statistisches Bundesamt
Bibliothek



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2080320 – 77103

Erschienen im August 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,20

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Erläuterungen	4
Straßenpersonenverkehr im Berichtsmonat	8
T a b e l l e n t e i l	
1 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr	10
2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und Unternehmensformen	12
3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen	14
4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen	16
5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten	17
6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen	17
7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen

Erläuterungen

1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1472).

2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen bzw. deren Inhaber und verantwortlichen Leiter, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) betreiben.

3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung gänzlich ausgenommen.

Der Mittelbar entgeltliche Berufsverkehr, d.h. derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen, wird nur in jedem dritten Jahr (1971, 1974 usw.) und nur hinsichtlich der Zahl der beförderten Personen in die monatliche Statistik einbezogen.

Um dem Leser einen Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermitteln zu können, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

4 Berichtsweg sowie Methode der Erfassung, Aufbereitung und regionalen Zuordnung

Alle Auskunftspflichtigen haben monatlich einen "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Berichtsmonat auszufüllen.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter bzw. die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt aus diesen die Bundesergebnisse zusammen.

Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland - in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern werden die Ergebnisse weder ausgewiesen noch aufbereitet - erfolgt grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

5 Begriffserklärungen

5.1 Verkehrsmittel

5.1.1 Straßenverkehrsmittel

Straßenverkehrsmittel ist bei der Statistik des Straßenpersonenverkehrs der Oberbegriff für die nachstehend aufgeführten Verkehrsmittel, mit denen öffentlicher Straßenpersonenverkehr durchgeführt wird.

5.1.2 Straßenbahn

Straßenbahnen sind Schienenbahnen, die sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen.

5.1.3 Stadtschnellbahn

Stadtschnellbahnen sind die Bahnen, die nach

§ 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebbahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

5.1.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

5.1.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

5.1.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

5.1.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs gemäß Ziffer 5.2.7 in Betracht.

5.2 Verkehrsarten

5.2.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG

(mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und zuweilen darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

5.2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter Allgemeiner Linienverkehr ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

5.2.3 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, soweit die Beförderung nicht von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist.

Die Ergebnisse des Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehrs (siehe Ziffer 3 Abs. 3) sind in den für den Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ausgewiesenen Zahlen nicht enthalten.

5.2.4 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

5.2.5 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben

(siehe Ziffer 3 Absatz 1).

5.2.6 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

5.2.7 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgerüstet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

5.2.8 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten sind solche Fahrten anzusehen, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.9 Ferienzielreisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienzielreisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.10 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

5.2.11 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr

Unter dem Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, soweit bei letzterem eine Reiseweite von 50 km nicht überschritten wird, zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Umfang des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reiseweiten von mehr als 50 km nur in sehr geringem Umfang durchgeführt, so daß die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs durch diese Beförderungsfälle kaum beeinflusst sind.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschkenverkehr), der im Nahbereich durchgeführt wird, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

5.3 Unternehmensformen

5.3.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

5.3.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

5.3.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 5.3.1 fallen.

5.4 Tarifarten (Fahrausweisarten)

5.4.1 Regeltarif

Unter den Begriff des Regeltarifs fallen alle Einzelfahrausweise, ferner Kinderfahrtscheine, Rückfahrtscheine, Sonntags-Rückfahrtscheine, antragsfreie Zeitkarten und Mehrfahrten-Karten (z.B. Streifen-, Wochen-, Monats-, Sammel-, Zehnerkarten, Fahrtscheinhefte) sowie andere Fahrausweise, die ohne soziale Ermäßigungen oder Vergünstigungen an die Fahrgäste verkauft werden.

5.4.2 Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende

Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen. Die Art der verkauften Fahrausweise (Einzelfahrausweise, Mehrfahrtenkarten oder Zeitkarten) spielt hierbei keine Rolle.

5.4.3 Sonstige Vergünstigungstarife

Als "Beförderungen zu sonstigen Vergünstigungstarifen" sind die Beförderungen aller nicht unter Ziffer 5.4.2 fallenden Fahrgäste, denen eine soziale Vergünstigung eingeräumt wird, ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere Rentner und Familienmitglieder der Betriebsangehörigen.

5.4.4 Schwerbeschädigten-Ausweise

Hierunter fallen die Beförderungsfälle, die durch das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27. 8. 1965 (BGBl. I 1965, S.978) und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder geregelt werden.

5.4.5 Freifahrausweise

Hierunter fallen die Beförderungen von Personen auf Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der Verkehrsmittel berechtigen (z.B. durch das eigene Personal, durch Aufsichtsratsmitglieder usw.), jedoch ohne Schwerbeschädigten-Ausweise.

5.5 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

5.5.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens benutzt hat.

5.5.2 Personenkilometer

Personenkilometer sind die Summe der Fahrstrecken, über die die einzelnen Fahrgäste befördert wurden. Sie werden in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite - jeweils getrennt für die einzelnen Unternehmen und innerhalb der Unternehmen getrennt nach den einzelnen Verkehrsarten - errechnet.

5.5.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer werden der Einfachheit halber mit einbezogen.

5.5.4 Einnahmen

Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz- (Mehrwert-)steuerbeträge.

Bei den Schülerbeförderungen im Straßenpersonenverkehr hat das Fahrgastaufkommen gegenüber dem 1. Vierteljahr 1976 zugenommen, und zwar bei den Beförderungen zu Tarifen für Schüler, Studenten und anderen Auszubildenden im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs um 2,0 % auf 482 Mill., bei den Schülerfahrten nach § 43 PBefG um 9,1 % auf 18,7 Mill. und beim Freigestellten Schülerverkehr um 1,0 % auf 114 Mill., somit insgesamt um 2,0 % auf 615 Mill. Die Verkehrsleistung die bei den Beförderungen zu Tarifen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende nicht gesondert erfaßt wird, nahm bei den Schülerfahrten nach § 43 PBefG um 12 % auf 344 Mill. Personenkilometer zu, beim Freigestellten Schülerverkehr um 1,4 % auf 1,75 Mrd. Personenkilometer ab.

Der Umfang des Gelegenheitsverkehrs mit Kraftomnibussen (Ausflugsfahrten, Ferienzziel-Reisen, Mietomnibusverkehr) hat sich im ganzen hinsichtlich des Fahrgastaufkommens um nur 2,6 %

auf 16,5 Mill. beförderte Personen, hinsichtlich der Verkehrsleistung dagegen um 12 % vergrößert. Die Einnahmen aus der Personenbeförderung im Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen erhöhten sich um knapp 19 % auf 126 Mill. DM, die Betriebsleistung um 18 % auf 82,7 Mill. Wagenkilometer. Nicht nur beim Gelegenheitsverkehr im ganzen, sondern auch bei jeder der drei Formen des Gelegenheitsverkehrs entsprach die prozentuale Zunahme der Einnahmen ungefähr der prozentualen Zunahme der wagenkilometrischen Betriebsleistung.

Im gesamten öffentlichen Personennahverkehr, der den Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, wurden im 1. Vierteljahr 1977 insgesamt 1,93 Mrd. Personen befördert und eine Verkehrsleistung von 17,0 Mrd. Personenkilometern erbracht. Das Fahrgastaufkommen war damit merklich kleiner (- 1,2 %), die Verkehrsleistung aber ungefähr ebenso groß (+ 0,2 %) wie im 1. Quartal des Vorjahres.

Verkehrsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonenverkehr

Verkehrsart	März		Zu- bzw. Abnahme 1977 gegen- über 1976		Januar/März		Zu- bzw. Abnahme 1977 gegen- über 1976	
	1977	1976			1977	1976		
	Mill.		%		Mill.		%	
Beförderte Personen								
Allg. Linienverkehr	511,7	522,1r	- 10,4	- 2,0	1 524,0	1 543,2r	- 19,2	- 1,2
Sonderformen des Linienverkehrs ..	21,2	20,7	+ 0,5	+ 2,4	58,9	56,6	+ 2,3	+ 4,0
darunter Schülerfahrten	6,6	6,3	+ 0,3	+ 5,3	18,7	17,1	+ 1,6	+ 9,1
Freigestellter Schülerverkehr	42,0	41,6r	+ 0,4	+ 1,1	113,7	112,5	+ 1,2	+ 1,0
Gelegenheitsverkehr	6,3	5,7	+ 0,6	+ 10,3	16,5	16,1	+ 0,4	+ 2,6
Insgesamt ...	581,2	590,1r	- 8,9	- 1,5	1 713,1	1 728,4r	- 15,3	- 0,9
Personenkilometer								
Allg. Linienverkehr	3 343,4	3 405,6r	- 62,2	- 1,8	10 039,6	10 057,5r	- 17,9	- 0,2
Sonderformen des Linienverkehrs ..	500,2	489,9r	+ 10,3	+ 2,1	1 401,5	1 330,9r	+ 70,6	+ 5,3
darunter Schülerfahrten	125,2	113,7r	+ 11,5	+ 10,2	343,7	306,2r	+ 37,5	+ 12,2
Freigestellter Schülerverkehr	651,5	654,9r	- 3,4	- 0,5	1 752,7	1 777,4r	- 24,7	- 1,4
Gelegenheitsverkehr	929,9	787,3	+ 142,6	+ 18,1	2 334,1	2 085,5	+ 248,6	+ 11,9
Insgesamt ...	5 425,0	5 337,9r	+ 87,1	+ 1,6	15 528,0	15 251,3r	+ 276,7	+ 1,8
Einnahmen (DM)								
Allg. Linienverkehr	358,8	356,3r	+ 2,5	+ 0,7	1 049,5	1 027,9r	+ 21,6	+ 2,1
Sonderformen des Linienverkehrs ..	33,7	32,9	+ 0,8	+ 2,4	95,6	90,8r	+ 4,8	+ 5,4
darunter Schülerfahrten	7,8	7,4	+ 0,4	+ 5,0	22,0	20,7	+ 1,3	+ 6,2
Freigestellter Schülerverkehr
Gelegenheitsverkehr	50,1	40,3	+ 9,8	+ 24,2	126,4	106,6	+ 19,8	+ 18,5
Insgesamt ...	442,6	429,5r	+ 13,1	+ 3,0	1 271,5	1 225,3r	+ 46,2	+ 3,8

1 Verkehrsleistungen im gesamten

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Linienverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und				
		Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche Bundesbahn ²⁾	Deutsche Bundespost ²⁾

Beförderte Personen

1	März	1977	398 247,4	18 707,4	81 040,4	45 900,2	31 019,8
2	Februar	1977	392 072,2	18 806,2	76 575,8	45 802,6	31 263,6
3	März	1976	404 355,9r	18 380,1	74 424,5	49 732,4	37 272,8
4	Januar-März	1977	1 176 608,9	55 786,6	233 332,0	135 830,7	95 005,6
5	Januar-März	1976	1 191 122,1r	53 533,8	209 045,6	149 035,5	109 588,9

Veränderung

6	März	1977 zu Februar	1977	+ 1,6	- 0,5	+ 5,8	+ 0,2	- 0,8
7	März	1977 zu März	1976	- 1,5	+ 1,8	+ 8,9	- 8,1	- 16,8
8	Jan./März	1977 zu Jan./März	1976	- 1,2	+ 4,2	+ 11,6	- 8,9	- 13,3

Personenkilometer

9	März	1977	2 099 771,3	159 644,4	1 209 594,6	604 068,0	422 028,4
10	Februar	1977	2 060 939,5	161 348,4	1 138 151,3	603 126,0	422 374,2
11	März	1976	2 095 440,9r	163 331,4	1 122 113,1	672 161,7	497 495,6
12	Januar-März	1977	6 192 801,0	479 471,9	3 466 202,6	1 775 078,4	1 280 311,9
13	Januar-März	1976	6 164 854,4r	470 420,2	3 126 461,2	1 949 579,1	1 454 441,7

Veränderung

14	März	1977 zu Februar	1977	+ 1,9	- 1,1	+ 6,3	+ 0,2	- 0,1
15	März	1977 zu März	1976	+ 0,2	- 2,3	+ 7,8	- 10,1	- 15,2
16	Jan./März	1977 zu Jan./März	1976	+ 0,5	+ 1,9	+ 10,9	- 9,0	- 12,0

*) Monatsergebnisse und Jahresteilerggebnisse ohne Berücksichtigung von solchen Berichtigungen und Nachmeldungen aufgeteilt werden konnten. - 1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigeordneten Regionalverkehrsgesellschaften im Raum Köln, im Raum Hannover und in Oberbayern übertragen. - 3) Im Be-

Öffentlichen Personennahverkehr *)

Kraftfahrzeugen	Eisenbahnverkehr 2)					Insgesamt	Lfd. Nr.
	Deutsche Bundesbahn			Nicht- 3) bundeseigene Eisenbahnen	zusammen		
	S-Bahn- Verkehr	Berufs- und Schüler- verkehr	Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite				

in 1 000

574 915,2	27 189,5	28 006,7	15 845,3	5 267,0	76 308,5	651 223,7	1
564 520,4	26 574,2	30 270,8	13 168,8	5 089,4	75 103,2	639 623,6	2
584 365,7r	27 764,9	31 407,6	16 344,3	5 486,5	81 003,3	665 369,0r	3
1 696 563,9	81 867,0	94 993,4	44 054,7	15 344,5	236 259,6	1 932 823,5	4
1 712 325,9r	83 192,1	96 853,4	47 941,6	15 998,0	243 985,1	1 956 311,0r	5

in %

+ 1,8	+ 2,3	- 7,5	+ 20,3	+ 3,5	+ 1,6	+ 1,8	6
- 1,6	- 2,1	- 10,8	- 3,1	- 4,0	- 5,8	- 2,1	7
- 0,9	- 1,6	- 1,9	- 8,1	- 4,1	- 3,2	- 1,2	8

in 1 000

4 495 106,6	348 900,0	555 200,0	278 900,0	46 270,0	1 229 270,0	5 724 376,6	9
4 385 939,3	344 100,0	573 400,0	231 600,0	45 328,2	1 194 428,2	5 580 367,5	10
4 550 542,8r	359 200,0	604 100,0	260 900,0	49 752,7	1 273 952,7	5 824 495,5r	11
13 193 865,8	1 046 900,0	1 844 400,0	775 300,0	137 300,6	3 803 900,6	16 997 766,4	12
13 165 756,5r	1 073 900,0	1 811 200,0	765 300,0	147 726,7	3 798 126,7	16 963 883,2r	13

in %

+ 2,5	+ 1,4	- 3,2	+ 20,4	+ 2,1	+ 2,9	+ 2,6	14
- 1,2	- 2,9	- 8,1	+ 6,9	- 7,0	- 3,5	- 1,7	15
+ 0,2	- 2,5	+ 1,8	+ 1,3	- 7,1	+ 0,2	+ 0,2	16

gen, die sich auf einen größeren Jahresteil als den dargestellten beziehen und nicht auf die betroffenen Monate stellten Schülerverkehrs. - 2) Ein Teil des Bahnbus- bzw. Postbusverkehrs wurde ab Juni 1976 auf die neugebil- richtsmonat vorläufige Ergebnisse.

2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten und

März

Lfd. Nr.	Unternehmensform	Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufsverkehr ¹⁾	Schülerfahrten	Markt- und Theaterfahrten	zusammen

Beförderte Personen

1	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	390 022,1	1 333,5	399,9	22,0	1 755,5
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	15 324,6	300,4	232,8	2,5	535,8
3	Private Unternehmen	41 523,9	9 438,8	4 391,3	308,1	14 138,2
4	Deutsche Bundesbahn	38 188,9	2 808,0	1 408,1	.	4 216,1
5	Deutsche Bundespost	26 671,9	357,1	191,0	0,2	548,3
6	Insgesamt	511 731,5	14 237,9	6 623,2	332,9	21 194,0

Personenkilometer

7	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	2 020 103,1	20 304,0	4 645,9	248,4	25 198,3
8	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	128 054,6	4 866,1	1 882,1	34,0	6 782,2
9	Private Unternehmen	381 348,2	295 647,6	95 778,3	2 637,4	394 063,3
10	Deutsche Bundesbahn	480 495,6	44 406,5	19 018,5	.	63 425,0
11	Deutsche Bundespost	333 399,2	6 820,3	3 915,8	1,7	10 737,8
12	Insgesamt	3 343 400,6	372 044,4	125 240,7	2 921,6	500 206,6

Einnahmen

13	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	250 050,8	3 025,6	435,6	22,3	3 483,5
14	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	11 536,8	472,1	272,3	6,0	750,4
15	Private Unternehmen	33 165,7	19 121,0	5 987,9	156,6	25 265,4
16	Deutsche Bundesbahn	39 560,7	2 637,1	935,2	.	3 572,3
17	Deutsche Bundespost	24 450,2	499,1	135,0	0,4	634,5
18	Insgesamt	358 764,1	25 754,8	7 766,1	185,3	33 706,2

Wagenkilometer

19	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	96 824,4	1 458,8	192,8	7,9	1 659,4
20	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	6 029,1	285,4	121,8	1,7	408,8
21	Private Unternehmen	20 492,2	13 294,7	3 956,9	89,1	17 340,6
22	Deutsche Bundesbahn	20 149,1	2 020,7	538,3	.	2 559,0
23	Deutsche Bundespost	15 026,7	366,8	122,8	0,9	490,5
24	Insgesamt	158 521,5	17 426,4	4 932,6	99,5	22 458,5

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen

1977

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		

in 1 000

6 469,8	22,0	0,2	687,5	709,6	398 957,0	1
2 846,9	4,9	.	103,3	108,2	18 815,5	2
25 378,2	1 155,7	33,8	4 188,3	5 377,7	86 418,1	3
3 495,2	2,0	.	78,5	80,5	45 980,7	4
3 799,6	0,3	.	12,1	12,5	31 032,3	5
41 989,7	1 184,8	34,0	5 069,7	6 288,5	581 203,7	6

in 1 000

54 469,9	4 254,2	308,9	22 143,7	26 706,8	2 126 478,1	7
24 807,6	1 013,9	.	11 394,7	12 408,6	172 053,0	8
434 183,2	233 175,4	28 418,9	617 177,8	878 772,2	2 088 366,8	9
60 147,3	682,8	.	10 807,7	11 490,5	615 558,4	10
77 891,5	79,4	.	419,0	498,4	422 526,8	11
651 499,4	239 205,7	28 727,8	661 942,9	929 876,4	5 424 983,1	12

in 1 000 DM

.	257,3	27,3	1 348,3	1 632,9	255 167,1	13
.	68,6	.	554,0	622,6	12 909,8	14
.	12 460,6	2 176,3	32 234,6	46 871,5	105 302,7	15
.	33,3	.	879,0	912,2	44 045,2	16
.	5,5	.	35,3	40,8	25 125,5	17
.	12 825,2	2 203,6	35 051,2	50 080,0	442 550,3	18

in 1 000

2 976,1	109,5	12,7	595,0	717,2	102 177,1	19
1 361,0	28,6	.	293,5	322,1	8 120,9	20
21 049,9	8 156,3	1 249,2	21 709,5	31 115,0	89 997,8	21
1 828,7	16,6	.	263,7	280,3	24 817,1	22
1 616,5	2,9	.	12,8	15,7	17 149,5	23
28 832,2	8 313,8	1 261,9	22 874,5	32 450,2	242 262,3	24

(z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben (März 1977: 988 082).

3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufs- ¹⁾ verkehr	Schülerfahrten	Markt- und Theaterfahrten	zusammen
Beförderte Personen						
1	März 1977	511 731,5	14 237,9	6 623,2	332,9	21 194,0
2	Februar 1977	506 142,2	12 854,5	6 498,1	300,9	19 653,5
3	März 1976	522 125,1r	14 054,4r	6 289,3r	345,3	20 689,1r
4	Januar-März 1977	1 523 998,2	39 209,4	18 710,2	938,7	58 858,3
5	Januar-März 1976	1 543 206,5r	38 478,0r	17 147,6r	962,2	56 587,8r
Veränderung						
6	März 1977 zu Februar 1977	+ 1,1	+ 10,8	+ 1,9	+ 10,6	+ 7,8
7	März 1977 zu März 1976	- 2,0	+ 1,3	+ 5,3	- 3,6	+ 2,4
8	Jan./März 1977 zu Jan./März 1976	- 1,2	+ 1,9	+ 9,1	- 2,4	+ 4,0
Personenkilometer						
9	März 1977	3 343 400,6	372 044,4	125 240,7	2 921,6	500 206,6
10	Februar 1977	3 323 874,6	346 958,6	114 179,9	2 822,2	463 960,8
11	März 1976	3 405 648,4r	374 100,3r	113 680,8r	2 164,6	489 945,7r
12	Januar-März 1977	10 039 586,3	1 049 458,8	343 654,5	8 425,9	1 401 539,1
13	Januar-März 1976	10 057 514,8r	1 016 735,6r	306 182,9r	7 955,0	1 330 873,5r
Veränderung						
14	März 1977 zu Februar 1977	+ 0,6	+ 7,2	+ 9,7	+ 3,5	+ 7,8
15	März 1977 zu März 1976	- 1,8	- 0,6	+ 10,2	+ 35,0	+ 2,1
16	Jan./März 1977 zu Jan./März 1976	- 0,2	+ 3,2	+ 12,2	+ 5,9	+ 5,3
Einnahmen						
17	März 1977	358 764,1	25 754,8	7 766,1	185,3	33 706,2
18	Februar 1977	341 233,3	24 748,7	7 533,3	181,7	32 463,7
19	März 1976	356 266,7r	25 364,3r	7 395,9r	162,3	32 922,6r
20	Januar-März 1977	1 049 515,7	73 057,0	22 032,1	548,8	95 637,9
21	Januar-März 1976	1 027 913,7r	69 518,0r	20 743,6r	496,9	90 758,5r
Veränderung						
22	März 1977 zu Februar 1977	+ 5,1	+ 4,1	+ 3,1	+ 2,0	+ 3,8
23	März 1977 zu März 1976	+ 0,7	+ 1,5	+ 5,0	+ 14,2	+ 2,4
24	Jan./März 1977 zu Jan./März 1976	+ 2,1	+ 5,1	+ 6,2	+ 10,4	+ 5,4
Wagenkilometer						
25	März 1977	158 521,5	17 426,4	4 932,6	99,5	22 458,5
26	Februar 1977	142 447,5	15 840,6	4 722,2	100,1	20 662,9
27	März 1976	159 142,4r	17 154,7r	4 559,7r	91,6	21 806,0r
28	Januar-März 1977	450 886,3	49 052,6	14 069,8	310,5	63 432,8
29	Januar-März 1976	456 015,9r	47 880,9r	12 644,7r	286,2	60 811,8r
Veränderung						
30	März 1977 zu Februar 1977	+ 11,3	+ 10,0	+ 4,5	- 0,6	+ 8,7
31	März 1977 zu März 1976	- 0,4	+ 1,6	+ 8,2	+ 8,6	+ 3,0
32	Jan./März 1977 zu Jan./März 1976	- 1,1	+ 2,4	+ 11,3	+ 8,5	+ 4,3

*) Monatsergebnisse und Jahresteilergenergebnisse ohne Berücksichtigung von solchen Berichtigungen und Nachmeldungen aufgeteilt werden konnten. - 1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten (März 1977: 988 082).

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

und -formen *)

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
41 989,7	1 184,8	34,0	5 069,7	6 288,5	581 203,7	1
38 724,6	1 035,2	26,1	4 239,3	5 300,6	569 821,0	2
41 551,6r	950,7	29,2	4 719,8	5 699,7	590 065,3r	3
113 707,4	3 197,3	86,9	13 252,7	16 536,9	1 713 100,8	4
112 531,6r	2 873,1	89,3	13 153,2	16 115,7	1 728 441,6r	5
in %						
+ 8,4	+ 14,5	+ 30,3	+ 19,6	+ 18,6	+ 2,0	6
+ 1,1	+ 24,6	+ 16,4	+ 7,4	+ 10,3	- 1,5	7
+ 1,0	+ 11,3	- 2,7	+ 0,8	+ 2,6	- 0,9	8
in 1 000						
651 499,4	239 205,7	28 727,8	661 942,9	929 876,4	5 424 983,1	9
598 103,9	173 566,6	20 197,7	519 038,3	712 802,5	5 098 741,8	10
654 948,6r	185 331,8	19 127,5	582 860,0	787 319,3	5 337 862,1r	11
1 752 740,3	590 208,0	68 861,7	1 675 048,7	2 334 118,4	15 527 984,2	12
1 777 368,2r	471 932,1	49 093,3	1 564 518,4	2 085 543,7	15 251 300,2	13
in %						
+ 8,9	+ 37,8	+ 42,2	+ 27,5	+ 30,5	+ 6,4	14
- 0,5	+ 29,1	+ 50,2	+ 13,6	+ 18,1	+ 1,6	15
- 1,4	+ 25,1	+ 40,3	+ 7,1	+ 11,9	+ 1,8	16
in 1 000 DM						
.	12 825,2	2 203,6	35 051,2	50 080,0	442 550,3	17
.	9 319,1	1 740,2	27 011,6	38 070,9	411 768,0	18
.	9 947,9	1 184,5	29 202,4	40 334,8	429 524,1r	19
.	32 158,0	5 567,5	88 635,5	126 361,0	1 271 514,6	20
.	25 473,5	3 168,4	77 994,9	106 636,8	1 225 309,0r	21
in %						
.	+ 37,6	+ 26,6	+ 29,8	+ 31,5	+ 7,5	22
.	+ 28,9	+ 86,0	+ 20,0	+ 24,2	+ 3,0	23
.	+ 26,2	+ 75,7	+ 13,6	+ 18,5	+ 3,8	24
in 1 000						
28 832,2	8 313,8	1 261,9	22 874,5	32 450,2	242 262,3	25
26 547,5	6 101,8	1 004,3	18 208,7	25 314,8	214 972,7	26
27 981,5r	6 310,8	667,9	19 716,7	26 695,4	235 625,2	27
78 130,4	20 653,8	3 109,3	58 906,2	82 669,3	675 118,8	28
75 724,0r	16 086,3	1 758,5	52 343,5	70 188,3r	662 740,0r	29
in %						
+ 8,6	+ 36,3	+ 25,6	+ 25,6	+ 28,2	+ 12,7	30
+ 3,0	+ 31,7	+ 38,9	+ 16,0	+ 21,6	+ 2,8	31
+ 3,2	+ 28,4	+ 76,8	+ 12,5	+ 17,8	+ 1,9	32

gen, die sich auf einen größeren Jahresteil als den dargestellten beziehen und nicht auf die betroffenen Mo-
Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke (z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben

4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr

mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen *)

Berichtszeit	Kommunale u. gemischt- wirtschaftliche Unter- nehmen	Nicht- bundes- eigene Eisenbahnen	Private Unter- nehmen	1) Deutsche Bundesbahn	1) Deutsche Bundespost	Insgesamt
Beförderte Personen in 1 000						
März 1977	398 957,0	18 815,5	86 418,1	45 980,7	31 032,3	581 203,7
Februar 1977	392 599,7	18 895,2	81 178,0	45 868,1	31 279,9	569 821,0
März 1976	404 751,0r	18 485,3	79 528,8	50 004,7	37 295,5	590 065,3r
Januar-März 1977	1 178 229,3	56 084,7	247 710,8	136 026,4	95 049,6	1 713 100,8
Januar-März 1976	1 192 193,0r	53 845,5	223 529,0	149 216,4	109 657,7	1 728 441,6r
Veränderung in %						
März 1977 zu Februar 1977	+ 1,6	- 0,4	+ 6,5	+ 0,2	- 0,8	+ 2,0
März 1977 zu März 1976	- 1,4	+ 1,8	+ 8,7	- 8,0	- 16,8	- 1,5
Jan./März 1977 zu Jan./März 1976	- 1,2	+ 4,2	+ 10,8	- 8,8	- 13,3	- 0,9
Personenkilometer in 1 000						
März 1977	2 126 478,1	172 053,0	2 088 366,8	615 558,4	422 526,8	5 424 983,1
Februar 1977	2 080 922,3	169 400,8	1 812 816,7	612 618,0	422 984,0	5 098 741,8
März 1976	2 117 777,3r	173 987,1	1 865 847,1	681 843,6	498 407,0	5 337 862,1r
Januar-März 1977	6 257 668,2	510 201,4	5 674 787,0	1 803 400,1	1 281 927,6	15 527 984,2
Januar-März 1976	6 220 470,7r	497 341,6	5 099 254,8	1 975 966,0	1 458 267,1	15 251 300,2r
Veränderung in %						
März 1977 zu Februar 1977	+ 2,2	+ 1,6	+ 15,2	+ 0,5	- 0,1	+ 6,4
März 1977 zu März 1976	+ 0,4	- 1,1	+ 11,9	- 9,7	- 15,2	+ 1,6
Jan./März 1977 zu Jan./März 1976	+ 0,6	+ 2,6	+ 11,3	- 8,7	- 12,1	+ 1,8
Einnahmen in 1 000 DM						
März 1977	255 167,1	12 909,8	105 302,7	44 045,2	25 125,5	442 550,3
Februar 1977	240 550,4	12 335,9	91 341,1	44 090,3	23 450,1	411 768,0
März 1976	248 148,7r	11 937,7	89 592,0	48 966,8	30 878,9	429 524,1r
Januar-März 1977	741 244,5	37 992,2	289 669,3	130 321,8	72 286,8	1 271 514,6
Januar-März 1976	712 125,8r	34 100,9	248 100,1	144 760,8	86 221,5	1 225 309,0r
Veränderung in %						
März 1977 zu Februar 1977	+ 6,1	+ 4,7	+ 15,3	- 0,1	+ 7,1	+ 7,5
März 1977 zu März 1976	+ 2,8	+ 8,1	+ 17,5	- 10,1	- 18,6	+ 3,0
Jan./März 1977 zu Jan./März 1976	+ 4,1	+ 11,4	+ 16,8	- 10,0	- 16,2	+ 3,8
Wagenkilometer in 1 000						
März 1977	102 177,1	8 120,9	89 997,8	24 817,1	17 149,5	242 262,3
Februar 1977	92 730,8	7 278,1	77 643,6	22 048,5	15 271,7	214 972,7
März 1976	102 367,1	7 713,4	77 803,5	27 481,4	20 259,8	235 625,2
Januar-März 1977	291 903,1	22 762,6	243 527,4	69 275,3	47 650,4	675 118,8
Januar-März 1976	293 571,4	21 347,3	212 939,6r	77 878,7	57 003,0	662 740,0r
Veränderung in %						
März 1977 zu Februar 1977	+ 10,2	+ 11,6	+ 15,9	+ 12,6	+ 12,3	+ 12,7
März 1977 zu März 1976	- 0,2	+ 5,3	+ 15,7	- 9,7	- 15,4	+ 2,8
Jan./März 1977 zu Jan./März 1976	- 0,6	+ 6,6	+ 14,4	- 11,0	- 16,4	+ 1,9

*) Monatsergebnisse und Jahresteilerggebnisse ohne Berücksichtigung von solchen Berichtigungen und Nachmeldungen, die sich auf einen größeren Jahresteil als den dargestellten beziehen und nicht auf die betroffenen Monate aufgeteilt werden konnten. - 1) Siehe Fußnote²⁾ in Tabelle 1.

5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten *)

Berichtszeit	Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten u. and. Aus- zubildende	Sonstige Ermäßigungs- tarife	Schwer- beschädigte	Freifahr- ausweise	Insgesamt
Beförderte Personen in 1 000						
März 1977	298 169,1	155 725,3	34 617,5	14 935,3	8 284,3	511 731,5
Februar 1977	283 805,5	167 487,0	32 741,2	13 918,5	8 190,0	506 142,2
März 1976	305 498,8r	158 047,9r	33 871,8r	15 579,2r	9 127,3r	522 125,1r
Januar-März 1977	872 036,2	482 017,4	101 193,7	44 090,2	24 660,7	1 523 998,2
Januar-März 1976	898 516,5r	472 513,9r	97 805,7r	47 333,6r	27 036,8r	1 543 206,5r
Veränderung in %						
März 1977 zu Februar 1977	+ 5,1	- 7,0	+ 5,7	+ 7,3	+ 1,2	+ 1,1
März 1977 zu März 1976	- 2,4	- 1,5	+ 2,2	- 4,1	- 9,2	- 2,0
Jan./März 1977 zu Jan./März 1976	- 2,9	+ 2,0	+ 3,5	- 6,9	- 8,8	- 1,2
Einnahmen in 1 000 DM						
März 1977	279 370,4	67 430,1	11 963,6	.	.	358 764,1
Februar 1977	260 809,1	68 958,4	11 465,9	.	.	341 233,3
März 1976	277 783,7r	67 112,2r	11 370,8r	.	.	356 266,7r
Januar-März 1977	806 747,6	207 555,5	35 212,6	.	.	1 049 515,7
Januar-März 1976	795 312,1r	200 477,9r	32 123,8r	.	.	1 027 913,7r
Veränderung in %						
März 1977 zu Februar 1977	+ 7,1	- 2,2	+ 4,3	.	.	+ 5,1
März 1977 zu März 1976	+ 0,6	+ 0,5	+ 5,2	.	.	+ 0,7
Jan./März 1977 zu Jan./März 1976	+ 1,4	+ 3,5	+ 9,6	.	.	+ 2,1

6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen *)

Berichtszeit	Stadt- schnell- bahnen	Straßen- bahnen	Obusse	Kraftfahrzeuge			Insgesamt
				eigene	ange- mietete	zusammen	
Wagenkilometer in 1 000							
März 1977	11 516,6	20 715,8	378,5	100 921,0	24 989,4	125 910,5	158 521,5
Februar 1977	10 364,6	18 563,9	340,0	90 462,8	22 716,2	113 179,0	142 447,5
März 1976	11 580,6	22 464,7	388,3	100 054,5r	24 654,3	124 708,8r	159 142,4r
Januar-März 1977	32 981,6	59 161,6	1 080,4	286 920,2	70 742,5	357 662,7	450 886,3
Januar-März 1976	33 244,9	62 831,3	1 127,5	288 880,3r	69 931,8	358 812,1r	456 015,9r
Veränderung in %							
März 1977 zu Februar 1977	+ 11,1	+ 11,6	+ 11,3	+ 11,6	+ 10,0	+ 11,2	+ 11,3
März 1977 zu März 1976	- 0,6	- 7,8	- 2,5	+ 0,9	+ 1,4	+ 1,0	- 0,4
Jan./März 1977 zu Jan./März 1976	- 0,8	- 5,8	- 4,2	- 0,7	+ 1,2	- 0,3	- 1,1

*) Monatsergebnisse und Jahresteilerggebnisse ohne Berücksichtigung von solchen Berichtigungen und Nachmeldungen, die sich auf einen größeren Jahresteil als den dargestellten beziehen und nicht auf die betroffenen Monate aufgeteilt werden konnten.

**7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer
nach Verkehrsarten,
März**

Lfd. Nr.	Land	Auskunftspflichtige Unternehmen		Beförderte Personen			Per
		insgesamt	darunter mit Verkehrsleistungen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)
							in
						Kommunale und gemischt	
1	Schleswig-Holstein	8	8	11 132,4	38,6	11 171,0	76 387,9
2	Niedersachsen	19	19	25 373,1	31,8	25 404,9	144 374,1
3	Nordrhein-Westfalen	38	38	126 120,4	148,8	126 269,2	634 132,2
4	Hessen	22	22	31 229,7	311,8	31 541,6	140 817,9
5	Rheinland-Pfalz	22	22	15 181,3	22,7	15 204,0	68 914,2
6	Baden-Württemberg	32	31	40 001,6	29,6	40 031,3	188 249,8
7	Bayern	35	35	55 117,1	45,6	55 162,7	251 663,7
8	Saarland	4	4	5 745,9	18,2	5 764,1	31 282,4
9	Übrige Länder	6	6	88 345,8	62,5	88 408,4	563 948,9
10	Bundesgebiet	186	185	398 247,4	709,6	398 957,0	2 099 771,3
						Nichtbundes-	
11	Niedersachsen	23	23	1 948,6	29,7	1 978,3	20 807,1
12	Nordrhein-Westfalen	13	12	10 496,3	20,1	10 516,4	79 596,8
13	Hessen	7	7	1 273,6	5,1	1 278,7	11 228,4
14	Rheinland-Pfalz	6	6	811,3	9,6	820,9	8 744,1
15	Baden-Württemberg	5	5	3 476,3	29,7	3 506,0	29 867,6
16	Bayern	4	4	202,6	2,5	205,1	3 789,7
17	Übrige Länder	6	6	498,8	11,4	510,2	5 610,6
18	Bundesgebiet	64	63	18 707,4	108,2	18 815,5	159 644,4
						Private	
19	Schleswig-Holstein	170	153	3 919,2	299,3	4 218,5	40 819,1
20	Hamburg	60	52	91,4	199,5	290,8	4 362,4
21	Niedersachsen	453	446	11 140,9	733,1	11 874,0	146 021,9
22	Bremen	24	23	29,9	68,9	98,8	1 467,3
23	Nordrhein-Westfalen	941	865	14 333,7	1 106,5	15 440,2	283 993,1
24	Hessen	548	496	7 260,3	582,0	7 842,3	77 516,5
25	Rheinland-Pfalz	516	473	4 942,2	327,6	5 269,8	62 311,7
26	Baden-Württemberg	820	770	18 486,8	712,1	19 199,0	179 286,1
27	Bayern	1 425	1 366	19 364,8	1 187,6	20 552,4	373 344,5
28	Saarland	75	75	1 449,2	69,8	1 519,0	35 691,2
29	Berlin (West)	65	51	22,0	91,3	113,3	4 780,8
30	Bundesgebiet	5 097	4 770	81 040,4	5 377,7	86 418,1	1 209 594,6
						Deutsche Bundesbahn,	
31	Bundesbahn	1	1	45 900,2	80,5	45 980,7	604 068,0
32	Bundespost	1	1	31 019,8	12,5	31 032,3	422 028,4
						Ins	
33	Bundesgebiet	5 349	5 020	574 915,2	6 288,5	581 203,7	4 495 106,6

1) Einschließlich der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen und Ländern

1977

Personenkilometer		Einnahmen in DM			Wagenkilometer			Lfd. Nr.
Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 2)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	
1 000								
wirtschaftliche Unternehmen								
5 781,6	82 169,5	8 897,0	239,9	9 136,9	4 259,7	113,7	4 373,5	1
3 081,6	147 455,7	15 599,4	149,5	15 748,9	7 701,1	78,6	7 779,7	2
4 929,5	639 061,7	95 612,1	324,4	95 936,5	31 538,9	138,5	31 677,4	3
1 944,2	142 762,1	16 550,1	157,4	16 707,5	6 644,4	48,9	6 693,3	4
723,5	69 637,7	7 145,9	41,7	7 187,6	2 635,7	27,9	2 663,5	5
2 250,9	190 500,7	22 251,8	158,8	22 410,6	7 805,3	63,6	7 869,0	6
2 427,8	254 091,5	34 742,2	154,2	34 896,4	13 498,8	82,9	13 581,7	7
290,2	31 572,6	4 431,5	21,8	4 453,3	1 595,1	9,2	1 604,3	8
5 277,5	569 226,5	48 304,3	385,3	48 689,6	25 780,8	153,9	25 934,7	9
26 706,8	2 126 478,1	253 534,2	1 632,9	255 167,1	101 459,9	717,2	102 177,1	10
eigene Eisenbahnen								
5 425,3	26 232,4	1 431,0	199,9	1 630,9	1 119,9	120,3	1 240,2	11
1 842,3	81 439,1	6 514,1	135,2	6 649,2	3 637,4	43,8	3 681,2	12
316,0	11 544,4	565,5	18,5	584,1	676,8	9,7	686,5	13
297,4	9 041,5	520,8	15,8	536,6	399,2	7,3	406,5	14
3 890,3	33 758,0	2 697,5	208,9	2 906,4	1 474,3	114,6	1 589,0	15
227,2	4 016,9	192,7	14,4	207,1	172,5	7,7	180,1	16
410,2	6 020,7	365,6	29,9	395,5	318,6	18,7	337,4	17
12 408,6	172 053,0	12 287,2	622,6	12 909,8	7 798,8	322,1	8 120,9	18
Unternehmen								
46 374,0	87 193,1	2 259,9	1 974,6	4 234,5	1 999,5	1 162,6	3 162,2	19
53 628,3	57 990,6	292,6	2 267,3	2 559,9	165,5	1 349,5	1 515,0	20
104 480,4	250 502,3	9 013,5	5 488,5	14 501,9	8 277,2	3 908,6	12 185,8	21
15 386,4	16 853,7	5,2	554,8	560,0	57,0	413,5	470,5	22
130 063,9	414 057,0	14 238,1	9 935,0	24 173,1	12 138,3	6 468,7	18 607,0	23
86 256,4	163 772,0	3 845,2	4 351,6	8 196,8	4 808,2	2 870,7	7 678,9	24
61 107,8	123 419,5	2 402,9	3 036,7	5 439,6	3 693,6	2 067,5	5 761,1	25
140 821,6	320 107,7	11 699,8	7 150,9	18 850,7	8 868,3	4 644,1	13 512,5	26
197 528,9	570 873,4	12 811,2	9 858,8	22 670,1	17 543,7	6 965,7	24 509,3	27
17 537,4	53 228,6	1 336,3	634,8	1 971,0	1 059,9	434,9	1 494,8	28
25 587,1	30 367,9	526,6	1 618,5	2 145,2	271,5	829,3	1 100,8	29
878 772,2	2 088 366,8	58 431,2	46 871,5	105 302,7	58 882,8	31 115,0	89 997,8	30
Deutsche Bundespost								
11 490,5	615 558,4	43 133,0	912,2	44 045,2	24 536,9	280,3	24 817,1	31
498,4	422 526,8	25 084,7	40,8	25 125,5	17 133,8	15,7	17 149,5	32
gesamt								
929 876,4	5 424 983,1	392 470,3	50 080,0	442 550,3	209 812,1	32 450,2	242 262,3	33

2) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG.